

Duisburg-Marxloh: Die Herstellung eines Problemviertels

Duisburg-Marxloh: The construction of a troubled area

MA Modul 3 – Lehrforschungsprojekt

Wintersemester 2018-19, dienstags 14-16 Uhr, Raum LC 140

Glaucia Peres da Silva, Laurens Lauer

Duisburg-Marxloh wird in der öffentlichen Wahrnehmung zunehmend als Problemviertel thematisiert, welches mit einer Vielzahl an Fehlentwicklungen und Schwierigkeiten kämpft. Obwohl nicht der gefährlichste Stadtteil Duisburgs sowie positiven zivilgesellschaftlichen und ökonomischen Aktivitäten vor Ort, scheint der Stadtteil seitens vieler Medien und anderen Akteuren der öffentlich-politischen Sphäre als unumstößliche „No-Go Area“ festzustehen. Diese verkürzte Darstellung trifft bei vielen Einwohnern und Aktiven in Marxloh auf Unverständnis und wird zunehmend als Ausdruck von Ablehnung und Missachtung empfunden, was gerade in diesem stark durch Migration gekennzeichneten Viertel eine zusätzliche Qualität gewinnt.

In unserem Lehrforschungsprojekt wollen wir uns dieser Problematik von zwei Seiten nähern: (1) der Ebene medialer Berichterstattung und öffentlicher Meinungsbildung sowie (2) den Sichtweisen und Beurteilungen der involvierten Akteure. Damit werden soziale Konstruktionsprozesse und die zugrundeliegenden Mechanismen in Blick genommen, die wir mit unterschiedlichen Methodenansätzen in eigenständigen Forschungsprojekten adressieren wollen. Das umfasst die Entwicklung eines konkreten Forschungsansatzes, die Erhebung von Daten und die Präsentation der Ergebnisse in geeigneten Formaten. Die Idee ist es einen typischen Forschungsprozess in all seinen Bestandteilen zu durchlaufen, um einen umfassenden Einblick und konkrete Erfahrungen in diesem Bereich zu ermöglichen.

Anforderungen für Teilnahmenachweis

Für einen Teilnahmenachweis erwarten wir eine regelmäßige aktive Mitarbeit auf Grundlage der Erstellung eines Wiki-Artikels, Referate, Erstellung eines Forschungsplans, Reflexion über die Forschungspraxis und Beiträge zur Webseite des Projekts.

- **Referat:** Für die Diskussion der theoretischen Grundlage unseres Forschungsprojekts werden die Projektteilnehmer*innen in Kleingruppen Referate über Pflichtlektüren halten (**30.10.-06.11.2018**). Bei den Referaten sollen zwei Punkte im Vordergrund stehen: Worum es in der Pflichtlektüre geht und inwieweit das Thema der Pflichtlektüre im Zusammenhang mit unserem Gegenstand steht. Die Referate sollen grundlegend zur Definition des theoretischen Rahmens des Forschungsprojekts beitragen. Jedes Referat soll max. **15 Minuten** dauern. **Alle Projektteilnehmer*innen sollen ein Teil des Referats halten.** Ziel dieser Aufgabe ist die Förderung der selbständigen Arbeit in der Reflexion über theoretische Ansätze und deren Anwendbarkeit auf das Forschungsprojekt. Diese Aufgabe wird benotet (Note 1).
- **Erstellung eines Forschungsplans:** Nachdem die Projektteilnehmer*innen einen Überblick über das Thema gewonnen und die verschiedenen theoretischen Ansätze diskutiert haben, sollen sie einen konkreten Forschungsplan erstellen. Dabei sollen sie das Thema ihrer Teilforschung präsentieren, die Fragestellung formulieren und deren Relevanz begründen, den theoretischen Rahmen ihrer Analyse darlegen und das Vorgehen darstellen. Bis **4.12.2018 14 Uhr** sollen die Projektteilnehmer*innen ihren Forschungsplan schriftlich in **25 Seiten** in einer **pdf-Datei in Moodle hochladen**. Ziel dieser Aufgabe ist, die Bedeutung der Planung in der Forschung zu betonen und die Reflexion darüber zu fördern. Diese Aufgabe wird benotet (Note 2).
- **Erstellung eines Forschungstagebuchs:** In der Phase der Datenerhebung soll jede*r Projektteilnehmer*innen ein individuelles Forschungstagebuch in Moodle erstellen. **Für jeden Einsatz ins Feld sollen die Projektteilnehmer*innen einen kurzen Eintrag ins Forschungstagebuch schreiben.** Ziel dieser Aufgabe ist, die Eindrücke vom Feld zu dokumentieren und die ersten Überlegungen über die Anwendung der Methode schriftlich festzuhalten. Diese Aufgabe wird benotet (Note 3).

I – EINFÜHRUNG IN DAS LEHRFORSCHUNGSPROJEKT	
09.10.2018	<p>1) Einführung</p> <p><i>Einführung in Seminarorganisation, Kennenlernen, Vergabe von Aufgaben.</i></p> <p><i>Vorgehensweise:</i> Diskussion im Plenum</p>
II - EINSTIEG IN DAS THEMA	
16.10.2018	<p>2) Einstieg in das Thema 1</p> <p><i>Vorgehensweise:</i> Gruppenarbeit, Diskussion im Plenum</p> <p>Recherche zu den Themen:</p> <ol style="list-style-type: none"> (1) Daten und Statistiken über Marxloh (2) Governance-Strukturen in Marxloh (3) Berichterstattung über Marxloh (4) Wissenschaftliche Studien über Marxloh
22.10.2018	Extratermin: Stadtführung in Marxloh
23.10.2018	<p>3) Einstieg in das Thema 2</p> <p><i>Vorgehensweise:</i> Präsentation der Daten im Plenum mit gutem Literaturverzeichnis</p> <ol style="list-style-type: none"> (1) Daten und Statistiken über Marxloh (2) Governance-Strukturen in Marxloh (3) Berichterstattung über Marxloh (4) Wissenschaftliche Studien über Marxloh <p>Alle gesammelten Daten sollen in vorgesehenen Platz in Moodle gespeichert werden, damit die anderen Gruppen darauf zugreifen können.</p> <p>Am Ende der Sitzung werden wir die Teilnehmer*innen in zwei Gruppen (Teilhabe und Medien) aufteilen, die ab der nächsten Sitzung zusammenarbeiten werden.</p>
III –THEORETISCHE DISKUSSION	
30.10.2018	<p>4) Überblick über die theoretische Debatte (Metaebene) 1: Teilhabe</p> <p><i>Vorgehensweise:</i> Referate der Teilnehmer*innen der Gruppe Teilhabe mit Fokus auf die Übertragung der theoretischen Diskussion auf den Fall von Marxloh</p> <p><i>Texte:</i></p> <p>Löw, Martina (2012) „Städte als sozialwissenschaftlicher Gegenstand“ in <i>Soziologie der Städte</i>. Frankfurt a.M.: Suhrkamp, S. 24-64.</p> <p>Löw, Martina (2012) „Stadtbilder“ in <i>Soziologie der Städte</i>. Frankfurt a.M.: Suhrkamp, S. 140-186.</p> <p>Elias, Norbert; Scotson, John L. (1990) „Zur Theorie von Etablierten-Außenseiter-Beziehungen“ in <i>Etablierte und Außenseiter</i>. Frankfurt a.M.: Suhrkamp, S. 7-56.</p> <p>Referate werden benotet (Note 1)</p>
06.11.2018	<p>5) Überblick über die theoretische Debatte (Metaebene) 2: Medien</p> <p><i>Vorgehensweise:</i> Referate der Teilnehmer*innen der Gruppe Medien mit Fokus auf die</p>

	<p>Übertragung der theoretischen Diskussion auf den Fall von Marxloh</p> <p><i>Texte:</i> 3x Texte</p> <p>Referate werden benotet (Note 1)</p>
IV – ERSTELLUNG EINES FORSCHUNGSKONZEPTS	
13.11.2018	<p>6) Vertiefung der theoretischen Debatte (Stand der Forschung) 1</p> <p><i>Vorgehensweise:</i> Gruppendiskussion.</p> <p>Die Gruppen Teilhabe und Medien werden parallel zueinander arbeiten. In jeder Gruppe werden die Teilnehmer*innen den Stand der Forschung in ihrem Bereich diskutieren. Die Teilnehmer*innen sollen die relevante Literatur auswählen und als Expert*innen den ausgewählten Text bezüglich der Grundbegriffen, des theoretischen Ansatzes und der empirischen Herangehensweise vorstellen. Jede Gruppe wird ihr eigenes Verfahren für die Systematisierung der Informationen bestimmen.</p> <p>Pro Person ein Text mit 10-minütiger Kurzvorstellung</p>
20.11.2018	<p>7) Vertiefung der theoretischen Debatte (Stand der Forschung) 2</p> <p><i>Vorgehensweise:</i> Gruppendiskussion</p> <p>Die Gruppen Teilhabe und Medien werden parallel zueinander arbeiten. In jeder Gruppe werden die Teilnehmer*innen den Stand der Forschung in ihrem Bereich diskutieren. Die Teilnehmer*innen sollen die relevante Literatur auswählen und als Expert*innen den ausgewählten Text bezüglich der Grundbegriffen, des theoretischen Ansatzes und der empirischen Herangehensweise vorstellen. Jede Gruppe wird ihr eigenes Verfahren für die Systematisierung der Informationen bestimmen.</p> <p>Pro Person ein Text mit 10-minütiger Kurzvorstellung</p>
27.11.2018	<p>8) Vertiefung der theoretischen Debatte (Stand der Forschung) 3</p> <p><i>Vorgehensweise:</i> Gruppendiskussion</p> <p>Die Gruppen Teilhabe und Medien werden parallel zueinander arbeiten. In jeder Gruppe werden die Teilnehmer*innen den Stand der Forschung in ihrem Bereich diskutieren. Die Teilnehmer*innen sollen die relevante Literatur auswählen und als Expert*innen den ausgewählten Text bezüglich der Grundbegriffen, des theoretischen Ansatzes und der empirischen Herangehensweise vorstellen. Jede Gruppe wird ihr eigenes Verfahren für die Systematisierung der Informationen bestimmen.</p> <p>Pro Person ein Text mit 10-minütiger Kurzvorstellung</p>
04.12.2018	<p>9) Erstellung einer Forschungsskizze</p> <p><i>Vorgehensweise:</i> Präsentation der Forschungsskizze im Plenum</p> <p>Abgabe einer Forschungsskizze für jede Gruppe mit 25 Seiten, in der der Stand der Forschung zusammengefasst, die Fragestellung formuliert und die Herangehensweise definiert werden. <u>Diese Aufgabe wird benotet</u> (Note 2).</p>

V – METHODE	
11.12.2018	<p>10) Methode der Datenerhebung erlernen 1</p> <p><i>Vorgehensweise:</i> Gruppenarbeit</p> <p>Die Gruppen Teilhabe und Medien werden parallel zueinander arbeiten. In jeder Gruppe werden die Teilnehmer*innen die relevante Methode der empirischen Forschung für die Datenerhebung zusammen studieren. Die Teilnehmer*innen sollen die relevante Literatur auswählen und als Expert*innen den ausgewählten Text bezüglich dem genauen Verfahren und der häufigen Fehler vorstellen. Jede Gruppe wird ihr eigenes Verfahren für das Erproben der Methoden bestimmen.</p>
18.12.2018	<p>11) Methode der Datenerhebung erlernen 2</p> <p><i>Vorgehensweise:</i> Gruppenarbeit</p> <p>Die Gruppen Teilhabe und Medien werden parallel zueinander arbeiten. In jeder Gruppe werden die Teilnehmer*innen die relevante Methode der empirischen Forschung für die Datenerhebung zusammen studieren. Die Teilnehmer*innen sollen die relevante Literatur auswählen und als Expert*innen den ausgewählten Text bezüglich dem genauen Verfahren und der häufigen Fehler vorstellen. Jede Gruppe wird ihr eigenes Verfahren für das Erproben der Methoden bestimmen.</p>
VI - DATENERHEBUNG	
08.01.2019	<p>12) Datenerhebung 1</p> <p><i>Vorgehensweise:</i> Einzelberatung</p> <p>Nach jedem Einsatz ins Feld um Daten zu erheben, sollen die Teilnehmer*innen einen Eintrag in das Forschungstagebuch schreiben. Dabei sollen sie darüber reflektieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Welche waren meine Erwartungen? - Was hat gut funktioniert? - Was ist anders gewesen als erwartet? Warum? - Was hat nicht funktioniert? Warum? - Wie kann ich meinen nächsten Feldeinsatz verbessern? <p>Die Tagebücher sind individuell zu verfassen und in vorgesehen Platz in Moodle hochzuladen. <u>Die Aufgabe wird benotet</u> (Note 3).</p>
15.01.2019	<p>13) Datenerhebung 2</p> <p><i>Vorgehensweise:</i> Einzelberatung</p> <p>Nach jedem Einsatz ins Feld um Daten zu erheben, sollen die Teilnehmer*innen einen Eintrag in das Forschungstagebuch schreiben. Dabei sollen sie darüber reflektieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Welche waren meine Erwartungen? - Was hat gut funktioniert? - Was ist anders gewesen als erwartet? Warum? - Was hat nicht funktioniert? Warum? - Wie kann ich meinen nächsten Feldeinsatz verbessern?

	Die Tagebücher sind individuell zu verfassen und in vorgesehen Platz in Moodle hochzuladen. <u>Die Aufgabe wird benotet</u> (Note 3).
22.01.2019	<p>14) Datenerhebung 3</p> <p><i>Vorgehensweise:</i> Einzelberatung</p> <p>Nach jedem Einsatz ins Feld um Daten zu erheben, sollen die Teilnehmer*innen einen Eintrag in das Forschungstagebuch schreiben. Dabei sollen sie darüber reflektieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Welche waren meine Erwartungen? - Was hat gut funktioniert? - Was ist anders gewesen als erwartet? Warum? - Was hat nicht funktioniert? Warum? - Wie kann ich meinen nächsten Feldeinsatz verbessern? <p>Die Tagebücher sind individuell zu verfassen und in vorgesehen Platz in Moodle hochzuladen. <u>Die Aufgabe wird benotet</u> (Note 3).</p>
29.01.2019	<p>15) Datenerhebung 4</p> <p><i>Vorgehensweise:</i> Präsentation und anschließende Diskussion im Plenum</p> <p>Jede Gruppe wird den Stand ihrer Arbeit vor dem Plenum präsentieren.</p>
Anfang März	Zwischenabsprache